

Der Forex Merktzettel von Forexhandel.org

Um einen erfolgreichen Start im Traden hinlegen zu können, haben wir 7 generelle Tipps für Anfänger zusammengestellt:

1. Ist das Traden keine Tätigkeit, die Bauchgefühl erfordert. Hier kann man sich allein auf **rational entwickelte Strategien** verlassen. Auch Profis arbeiten nicht mit ihrem Bauch, sondern nehmen Stimmungen in Form von Nachrichten auf dem Markt wahr und können diese interpretieren.

2. A&O ist das Risikomanagement. So sollten gerade zu Beginn kleine Positionsgrößen gewählt und keine unnötigen Risiken eingegangen werden. Der Einsatz geringer Hebel sollte, wenn möglich, bevorzugt werden. Stop-Loss bzw. vordefinierte Ausstiege diszipliniert einhalten.

3. Kostenlose Bildungsangebote gilt es in jedem Fall zu nutzen. Informationen schaden nicht. Allerdings sollte Abstand davon genommen werden dafür Geld zu bezahlen. Dies gehört zum Service der Broker. Eine allgemeingültige Handelsstrategie kann man nicht erlernen.

4. Die Broker sollten genau unter die Lupe genommen werden.

- Bei den Kosten muss auf die Höhe der Spreads und eventuelle Kommissionen oder Provisionen geachtet werden.
- Die Mindesteinzahlungen sollten möglichst gering und die Auswahl an Handelskonten oder – Plattformen vorhanden sein. Zudem sind eine große Auswahl an Orderarten, die Möglichkeit zum Social Trading und AutoTrade-Angebote wünschenswert.
- Der Kundenservice sollte auch auf Deutsch und jederzeit erreichbar sein. Zu einem guten Service zählen auch das kostenfreie Bildungsangebot, sowie ein kostenloses und unbegrenztes Demokonto.

5. Das Demokonto sollte von Anfängern genutzt werden um die Zusammenhänge auf dem Markt nachvollziehen zu können. Hier können Positionen eröffnet und geschlossen werden und im Falle von Echtzeitcharts auch die Entwicklung der Trends in einen Zusammenhang mit den Wirtschaftsnachrichten gebracht werden.

6. Positionsgrößenmanagement. Das maximale Verlustrisiko im Trade bestimmt die Positionsgröße. Ist der Stopp-Loss weit vom Einstiegskurs entfernt, sollte die Positionsgröße entsprechend kleiner gewählt werden, um im Verlustfall nicht zu hohe Verluste im Verhältnis zur Kontogröße zu erleiden.

7. Die wichtigsten Ereignisse werfen oftmals seine Schatten voraus. Genauso wie auf dem Handelsmarkt, werden auch auf dem Devisenmarkt die Bekanntgabe bestimmter Wirtschaftsdaten und volkswirtschaftliche Kennzahlen mit Spannung erwartet, da sie direkten oder indirekten Einfluss auf den Kurs haben. Daher ist der **Wirtschaftskalender** immer mit einem Auge **im Blick zu behalten**.